



## Liebe Flumenthalerinnen und Flumenthaler

### Wasserhahn auf und los!

Seit Gedenken geniessen wir frisches und sauberes Trinkwasser direkt aus unseren Wasserleitungen. Perfekte Qualität sind wir uns gewohnt. Dabei wissen wir gar nicht so genau, wer sich hinter den schmucken Wasserhähnen um die Qualität unseres hervorragenden Trinkwassers kümmert. Laut der amerikanischen Gesundheitsbehörde «Centers for Disease Control» verfügt die Schweiz über eine der besten Wasserqualität weltweit. Wir freuen uns deshalb ganz besonders, Ihnen den Präsidenten unserer Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg GWUL vorzustellen. Rainer Hug gewährt uns einen eindrücklichen Einblick hinter die Kulissen unseres Trinkwassers und gibt uns die Gewissheit, dass unser köstliches Nass in besten Händen ist.

Corona. Es kam blitzartig. Bund und Kanton haben rasch und entschieden reagiert – mit Auswirkung auf unsere Gemeindebehörde. Seit dem 28. Februar und bis auf Weiteres können wir nicht mehr frei über die Durchführung von Anlässen entscheiden. Der Seniorennachmittag vom 4. März und die Feuerwehrübungen mussten abgesagt werden. Wie lange die aktuellen Regelungen anhalten ist zurzeit offen, aber der Gemeinderat beobachtet die Situation laufend und trifft situativ weitere Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung. Dieser Schutz hat absolut 1. Priorität!

Auf der Webseite **www.flumenthal.ch** finden Sie stets die aktuellsten Informationen der Fachstellen. Wer keinen Internetzugang hat oder direkte Auskunft braucht, kann sich an die BAG-Infoline zum Coronavirus – 058 463 00 00 – täglich 24 Stunden wenden.

Wir wünschen Ihnen bald erfreuliche Nachrichten, gute Gesundheit und schöne, bunte Frühlingstage.



**Fredy Gruber**

AG Information & Öffentlichkeitsarbeit

### 413 Züpfen an der «Aktion 72 Stunden»

Von Sandra Augstburger



Vom 16. bis 19. Januar 2020 ging das grösste Freiwilligenprojekt der Schweiz, das alle fünf Jahre stattfindet, in die nächste Runde.

Innerhalb von 72 Stunden setzen Jugendgruppen in der ganzen Schweiz eigene gemeinnützige und innovative Projekte um. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Mit grosser Begeisterung und Engagement arbeiten sie dort, wo es niemand sonst tut. Auf diese Weise zeigen sie, dass sie sich mit Ausdauer, Improvisationsvermögen und Teamgeist für die Allgemeinheit einsetzen.

Am Donnerstagabend trafen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im JaUL-Lokal in Flumenthal für die die Besprechung der diesjährigen «Aktion 72 Stunden» ein.

*Fortsetzung auf der Rückseite*



### Information aus dem Ressort Sicherheit: Ausfall Telefonnetz

Bei Ausfall des Telefonnetzes – Festnetz und Mobil – wird das Feuerwehrmagazin an der Jurastrasse 6 so rasch wie möglich bemannt, damit die Einwohnerinnen und Einwohner von Flumenthal Notfälle dort melden können.

#### PORTRAIT

### Rainer Hug

Präsident

Zweckverband

Gruppenwasser-

versorgung Unterer

Leberberg GWUL

Von Gaby Schneeberger



Rainer Hug, Jg. 1976, verheiratet, zwei Kinder (6 und 9) wohnt seit 2013 in Luterbach. In Bern und Neuchâtel hat er Geologie und Hydrogeologie studiert. Rainer Hug verbringt seine Zeit gerne mit seiner Familie. Sie reisen oft mit ihrem kleinen Wohnwagen durch Europa. Seine grosse Leidenschaft ist Rennvelo und Langlauf, aber auch Skifahren mit den Kindern und in den Bergen herumkraxeln. Ein weiteres Hobby ist die Fotografie und auch Kochen.

Seit 2009 arbeitet Rainer Hug als wissenschaftlicher Experte für Grundwasserschutz und Wasserversorgung beim Amt für Umwelt in Solothurn. Seine Schwerpunkte und Zuständigkeiten sind der Schutz unserer Grundwasserressource, die Ausscheidung von Grundwasserschutzzonen, die Wasserbeschaffung in den Gemeinden, regionale Wasserversorgungsplanungen, Beratung und Betreuung von Gemeinden und Wasserversorgungen bei Planungen und Bauprojekten rund um die Trinkwasserversorgung, die Erhaltung und die Verbesserung der Grundwasserqualität. Er leitet mit dem «Nitratprojekt Gäu-Olten» das grösste Projekt in der Schweiz zur Reduzierung der Nitratreinträge ins Grundwasser.

Seit Sommer 2019 ist Rainer Hug mit der grossflächigen Belastung mit Abbauprodukten von Chlorothalonil im Grundwasservorkommen konfrontiert. Dieses Thema wird alle Wasserversorgungen und das Amt für Umwelt noch lange fordern und beschäftigen.

*Fortsetzung auf der Rückseite*



### Agenda

Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir auf die Publikation von Veranstaltungen. Änderungen der Vorgaben finden Sie auf

**www.flumenthal.ch**

## Haupttätigkeiten unseres GWUL-Präsidenten

Rainer Hug führt das GWUL-Präsidium seit 2013 im Nebenamt. Er führt den Verband strategisch und operativ, ist im Kontakt mit den Verbandsgemeinden und den umliegenden Wasserversorgungen, ist für die technischen und strategischen Planungen zuständig (z.B. Generelle Wasserversorgungsplanung), gleist Bauprojekte auf und begleitet sie, kontrolliert Rechnungen, leitet die Vorstandssitzungen und ist Ansprechperson. Im Besonderen hat er die Verantwortung für die Trinkwasserqualität. Zum Glück könne er auf einen ausgezeichneten Brunnenmeister zurückgreifen, der den täglichen Unterhalt, die Wartung und die Kontrollen unserer Anlagen hervorragend ausführt. Weitere Glücksfälle sind der Finanzverwalter und die Verbandssekretärin. Dank dieser Personen kann der Verband schlank geführt werden. Die Neustrukturierung der GWUL benötigte unzählige Sitzungen im Projektteam, im Vorstand und mit den Gemeinden. Deshalb freut es ihn besonders, dass mit allen GWUL-Gemeinden ein allseitig getragener, breit abgestützter Konsens gefunden werden konnte. Der gestärkte Verband ist ein ausgezeichnetes Beispiel für eine erfolgreiche überkommunale Zusammenarbeit in der Wasserversorgung für die ganze Region!

## Visionen und Ziel

Rainer Hugs Vision für den Verband wurde per 1. Januar 2020 Realität. Künftig werden alle Gemeinden dieselben Leistungen von der GWUL beanspruchen und dafür den gleichen Preis bezahlen, denn alle Verbandsgemeinden beziehen nun das gesamte Trink-, Brauch- und Löschwasser von der GWUL. Aus heute acht Betreibern von Primäranlagen wird eine einzige Trägerschaft – unbestritten eine wesentliche Vereinfachung! Rainer Hug möchte einen robusten Verbandschaffen, der unsere rund 10'000 Konsumentinnen und Konsumenten mit stets ausreichend Trinkwasser von einwandfreier Qualität aus gut geschützten Trinkwasserfassungen versorgen kann – dies zu einem weiterhin unschlagbaren Preis im Vergleich zum Mineralwasser der Grossverteiler! Ebenfalls erhofft er sich, dass der Schutz unserer Trinkwasserressourcen künftig mehr Bedeutung in Politik und Bevölkerung geniesst. Der Grundwasserschutz muss gestärkt werden, die Grundwasserschutzzonen dürfen nicht nur als Hindernis bei der Realisierung von Bauvorhaben angeschaut werden. Ebenso stelle er sich eine neue Form der Landwirtschaft in der Schweiz vor, die einwandfreie Lebensmittel herstellt, ohne dass Grund- und Trinkwasser mit Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln beeinträchtigt würden. Hier brauche es neue Ansätze und ein Miteinander aller Akteure. **Wir danken Rainer Hug herzlich für diesen aufschlussreichen und spannenden Einblick.**

Das JaUL-Team entschied sich für eine Züpfenbäckerei! Am Freitagabend richtete das JaUL-Team ihre Backstube in der Turnhalle Flumenthal ein, startete mit der Werbung und die Backmaterialien und Zutaten trudelten ein.

Am Samstag ging es weiter mit Organisieren, Sammeln von Spenden in Form von Mehl, Hefe, Eier und weiteren Zutaten und Ausleihen von drei grosse Backöfen. Die Turnhallenbäckerei war wie ein Bienenhaus. Über 100 Kilo Mehl wurden zu Teig verarbeitet. Dieser musste dann ruhen und aufgehen. Anschliessend flochten die fleissigen Bäckerinnen und Bäcker den Teig bis tief in die Nacht.

Am Sonntagmorgen früh wurden die ersten Züpfen gebacken, ausgeliefert oder beim Verkaufsstand abgeholt. 413 Züpfen wurden verkauft. Den Erlös von knapp 3000 Franken spendeten sie dem WWF-Projekt «Australien, die Heimat der Koalas, brennt».



Das JaUL-Team ist stolz, was sie in 72 Stunden geleistet haben! Der Teamgeist war super – alle packten an. Es dankt allen Spendern, allen Kindern, Jugendlichen und freiwilligen Helfern. Rund 46 Personen haben mitgewirkt. Diese 72 Stunden werden die Kinder und Jugendlichen nicht so schnell vergessen. Sie freuen sich schon jetzt auf die nächste «Aktion 72 Stunden» im 2025.

## Information zur Trinkwasserqualität GWUL

Von der Webseite [www.flumenthal.ch](http://www.flumenthal.ch)

Das Bundesamt für Landwirtschaft hat den Einsatz von Chlorothalonil per 1. Januar 2020 verboten. Bei der Trinkwasserbewertung wird neu nicht nur das Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil an und für sich als «relevant» einstuft, sondern auch die Abbauprodukte des Mittels.

Die Selbstkontrolle der Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg GWUL zeigt nun, dass die Konzentration für das (neue) Chlorothalonil-Abbauprodukt im Trinkwasser der GWUL rund 0.3 Mikrogramm pro Liter (0,0000003 Gramm pro Liter) beträgt, womit der definierte Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter aktuell überschritten wird.

**Gemäss dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, dem Amt für Umwelt des Kantons Solothurn und dem Zweckverband GWUL besteht jedoch keine unmittelbare Gesundheitsgefährdung. Konsumentinnen und Konsumenten können das Trinkwasser weiterhin wie gewohnt und ohne Bedenken konsumieren.**

## Information der Kommission Umwelt und Energie

Von Geske Kalbfell

Die Kommission Umwelt und Energie hat auf vielseitigen Wunsch die Kartonsammlung für 2020 von vier auf sechs Sammlungen erweitert. Die Karton- und Papiersammlungen bleiben vorerst gratis und werden aus den Abfall-Grundgebühren finanziert.

**Die Termine entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender 2020.**



## Liebe Hundebesitzer & -innen!

Schon wieder von einem Spaziergänger

In einen herumliegenden Hundekot zu treten ist äusserst ärgerlich. Oft merkt man den Fehltritt zu spät und muss dann die unangenehmen Folgen lösen. Eigentlich hat es genügend Robidogs und Bravo-Beutel den Strassen entlang... Wir bitten alle Hundebesitzer diese auch zu benutzen! **Wir Spaziergänger werden Ihnen dankbar sein!**